

Farbenfrohe Tänzer trotzen dem Nieselregen

Tufa feiert Sommerfest mit Ausblick auf kommende Veranstaltungen - Artothek öffnet mit neuen Werken

TV, 15. 08. 2011

Mit Live-Jazzmusik und Vorführungen hat die Tufa ihr traditionelles Sommerfest gefeiert. Die trotz des wenig sommerlichen Wetters zahlreich erschienenen Besucher erlebten einen Vorgeschmack auf das Tufa-Musical „Swinging St. Pauli“ und das Tanzstück „Intracities“. Die 22. Artothek wurde mit 147 neuen Werken eröffnet.

Von unserer Mitarbeiterin Dorothee Quaré

Trier. Beim Aufbau hat es noch geregnet, doch zu Beginn des Sommerfests der Tufa haben sich die Stühle und Bänke im Hof bereits mit vielen Besuchern gefüllt, die den Klängen der Gruppe ad hoc lauschen. Von der Trierer Band gibt es Jazz vom Feinsten auf die Ohren, eine kreative und oft rockige Mischung aus Swing, West Coast und Latin.

Eine gute Stunde später sind die Musiker in den zweiten Stock umgezogen, wo sich zahlreiche Besucher drängeln – dort wird die Artothek 22 eröffnet. „Weit über 200 Werke sind eingereicht worden, 147 haben wir ausgewählt“, sagt Tufa-Geschäftsführerin Teneka Beckers. Rainer Breuer vom Kunstgremium der Tufa stellt sechs neu angekaufte Werke vor, darunter eine Radierung, eine Animé-Zeichnung und eine Stahlskulptur. Sie stammen von Chikako Kato, Martina Diederich, Niclas Locker, Lilo Schaab, Claudia Wenzler und Andreas Hamacher.

Klaus Reeh von der Gesellschaft für aktuelle Klangkunst wird den Besuchern als neuer Vorsitzender des Tufa e.V. vorge-



Buntes Vergnügen: Die Orientaltänzerinnen von Salome's Dance-Ensemble tanzen auf dem Tufa-Sommerfest den Sommer herbei.

TV-FOTO: DOROTHEE QUARÉ

stellt. „Wir wollen zum kulturpolitischen Leitbild der Stadt Trier beitragen“, sagt er in seiner Antrittsrede. Die Tufa plane eine Zukunftswerkstatt sowie verstärkte Medienarbeit.

Im Hof trotzen zwei Tanzgruppen dem einsetzenden Nieselregen, einige Orientaltänzerinnen von Salome's Dance-Ensemble sogar barfuß. Mit ihren farbenfrohen Kostümen und sinnlichen Tänzen lassen sie fast vergessen, dass der Sommer seit Wochen Pause macht. Die Danceability-Gruppe BewegGrund unter Lei-

tung von Maja Hehlen zeigt einen Ausschnitt aus ihrem neuen Stück „Intra-cities“: Fantasievolle Tanz-Bilder garniert mit bunten Plastikbechern. „Ich bin seit neun Jahren mit dabei, und es ist meine Leidenschaft geworden“, sagt Anne Chérel, die im Rollstuhl sitzt. „Wir haben absolute kreative Freiheit, es ist ein gemeinsames Entdecken der Möglichkeiten“, schwärmt sie. Präsentiert werden auch Ausschnitte aus dem neuen Tufa-Musical „Swinging St. Pauli“, das auf den Hamburger Kiez zur Zeit des

Zweiten Weltkriegs entführt. Außerdem im Programm: der Kurzfilm „Die zwei Gesichter“ von limelight e.V..

Seit dem Jubiläumsjahr zu 25 Jahren Tufa mit der Verhüllung des Gebäudes im vergangenen Sommer sieht Geschäftsführerin Beckers eine positive Entwicklung für das Trierer Kulturzentrum: „Es hat sich im Bewusstsein etwas verändert – bei uns sowieso, aber auch nach außen“, ist sie überzeugt. „Wir bekommen jetzt eine andere Aufmerksamkeit.“ Trotzdem ist die Tufa-Che-

fin noch nicht wunschlos glücklich: „Das Gebäude ist noch nicht saniert, und wir könnten mehr Räume gebrauchen.“

● Die Artothek ist Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet, donnerstags von 17 bis 20 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen von 11 bis 15 Uhr. Das Tanzstück „Intra-Cities“ der Gruppe BewegGrund hat Premiere am 10. September, das Musical „Swinging St. Pauli“ am 15. September, jeweils 20 Uhr im Großen Saal der Tufa.